

# Gute Trainingsarbeit wird belohnt

**Schwimmen** Nachwuchs des TSV Neuburg holt in Nördlingen 21 Medaillen und stellt dabei 23 Bestmarken auf

VON MANFRED SCHIELE

**Neuburg** Einen erfolgreichen Wettkampf absolvierten die Schwimmer des TSV Neuburg im Nördlinger Hallenbad zum Saisonstart. Beim Wilhelm-Christ-Gedächtnis-Schwimmen des 1. SV Nördlingen trafen sich Aktive aus acht Vereinen (Schwaben, Franken und Oberbayern), um ihre Kräfte zu messen. Für die TSV'ler hatte sich die Reise auf jeden Fall gelohnt. Bei den 55 Einzelstarts wurden von den Aktiven 23 Bestmarken geschwommen. Die sehr gute Trainingsarbeit der vergangenen Wochen wurde auch durch Medaillenerfolge deutlich untermauert. Insgesamt platzierte man sich acht Mal auf Platz eins, sechs Mal auf dem zweiten Rang und sieben Mal auf Platz drei.

Die erfolgreichsten TSV'ler waren Amelie Diehl (Jahrgang 2002) und Mathias Gah (1998). Beide standen je dreimal auf dem obersten „Stocker!“. Diehl gelang dies über



**Starkes Duo: Duo Amelie Diehl und Patricia Geier vom TSV Neuburg gewannen in Nördlingen fünf Gold-, vier Silber- und zwei Bronzemedailles und schwammen sieben persönliche Bestzeiten.**

Foto: Manfred Schiele

50 Meter Schmetterling, 200 Meter Brust und 50 Meter Brust. Zudem gewann sie „Bronze“ über 100 Meter Freistil. Für Abteilungsleiter Manfred Schiele jedoch besonders wichtig: In allen vier Einzelstrecken

erzielte sie eine neue persönliche Bestzeit. Auch Gah stellte bei seinen Tagessiegen neue persönliche Rekorde auf. Er holte sich seine Goldmedaillen über 200 Meter Freistil, 100 Meter und 200 Meter Schmet-

terling. Eine vierte Medaille in Silber gewann er im Freistilsprint über 50 Meter.

Ebenfalls in toller Form präsentierte sich Patricia Geier (2003). Sie startete in vier Disziplinen, musste die meisten Wettkampfmeter (600) absolvieren und erzielte dabei drei Bestzeiten. In ihrer Jahrgangswertung gewann sie über 100 Meter und 200 Meter Rücken und belegte jeweils Platz zwei über 100 Meter und 200 Meter Freistil.

Die Jüngste im Team, Lotte Steinwender (2008), konnte mit drei Medaillen nach Hause fahren. Sie holte zweimal Silber über 50 Meter Brust und Freistil sowie Bronze über 50 Meter Rücken. Natürlich erzielte sie dabei ausschließlich persönliche Bestzeiten.

Ebenfalls seine aufsteigende Form konnte Tim Hetzel (2002) unterstreichen. Bei seinen vier Einzelstarts schwamm er dreimal Bestzeit und platzierte sich auf Platz zwei über 100 Meter Brust und Rang drei

über 50 Meter Schmetterling. Sein Bruder Mark (2005) gewann zweimal Bronze über 50 Meter Schmetterling und 100 Meter Brust.

Eine neue Bestzeit über 100 Meter Freistil stellte Tom Henkel (1999) auf. Obwohl er an diesem Wettkampftag nach einer Erkältung an den Start ging und noch etwas geschwächt war, zeigte die Uhr des Zeitnehmers 1.05,41 Minuten. Dies bedeutete im Wettkampfprotokoll Platz drei und die Bronzemedaille.

Das letzte Edelmetall holte Trainerin Sandra Steinwender in der offenen Wertungsklasse über 50 m Rücken in 37,39 Sekunden.

## Weitere Platzierungen:

● **Bettina Schiele (Jahrgang 1992):** Platz vier über 100 Meter Lagen und 200 Meter Brust

● **Franziska Faber (1998):** Platz vier über 200 Meter Freistil und 100 Meter Rücken

● **Xavier Andres Flores (1999):** Platz fünf über 100 Meter Rücken